



Michael Klüttermann

Alles im Griff bei der Auszahlung

Das Sachgebiet 5 „Gemeinsames Antragsverfahren“ kümmert sich um die Ausgleichsleistungen im Rahmen des Gemeinsamen Antrags. In diesem Sachgebiet gibt es 6,00 AK, welche sich auf 9 Kolleginnen und Kollegen verteilen. Im Jahr 2016 haben wir in der Summe 1.240 Anträge bearbeitet. Der Schwerpunkt der Anträge liegt im Bereich Direktzahlungen (1190), AZL (1000), FAKT (880), SLG (530) und LPR (320).

Die Fördermaßnahme „Sommerweideprämie“ wird rege nachgefragt im Dienstbezirk.

Im Rahmen von FAKT nehmen etwa 130 Betriebe an der Maßnahme am Verfahren „Ökologischer Landbau“ und etwa 300 Betriebe an der Maßnahme „Völliger Verzicht auf chemisch-synthetische Pflanzenschutz- und Düngemittel“ teil. 230 Betriebe beantragen die Tierwohlmaßnahme „Sommerweideprämie“ und müssen das Weidetagebuch führen. Weitere 7 Betriebe die Maßnahme „Tiergerechte Mastschweinehaltung“, die Stallpläne und das jährliche Bestandesregister mit allen Belegen von Zu- und Verkauf vorlegen müssen. Die weiteren Anträge im Rahmen von WSG (52), UZW (46), JuLa (110) und ZN (30) spielen eine untergeordnete Rolle - sind deswegen aber nicht weniger aufwendig zu bearbeiten.

In den vergangenen Jahren hatten wir wenig Personalwechsel, sodass wir ein gutes und eingespieltes Team sind.

Informationsfluss

Im Februar/März informieren wir die Antragsteller im Rahmen von 5 -7 Abendveranstaltungen über die Neuerungen und Änderungen im Gemeinsamen Antrag. Diese finden in größeren Gasthäusern verteilt über den Landkreis statt. Diese Veranstaltungen werden gut angenommen, der Besuch schwankt zwischen 60 -120 Personen je Veranstaltung. In unserer Fachschule werden zusätzlich die zwei Landbauklassen und der Nebenerwerbskurs sowie die Abo-Frauen-Klasse jährlich über die Neuerungen zum Antrag informiert. Die Vorträge und Informationen zum Antrag werden ebenfalls auf unserer Homepage vom LWA Donaueschingen eingestellt. Seit mehreren Jahren bieten wir im EDV-Lehrsaal auch FIONA-Kurse an, die sehr gut besucht sind. In den Jahren 2015/16 haben jeweils etwa 500 Personen an den EDV-Kursen teilgenommen.

Verfahrensablauf

Die Antragsannahme findet im Landwirtschaftsamt, aber auch im Außendienst statt. Beide Annahmestränge laufen parallel, ein Teil der Personen vom Sachgebiet nimmt im Amt an, der andere Teil (3 – 4 Personen) geht an jeweils 4 Wochentagen mit Laptop und Funkstick in den Außendienst (Forstamt Triberg, Feuerwehrgerätehaus Furtwangen und Rathaus S.Georgen). Dieses hat sich über viele Jahre bewährt - die Abgabe im Außendienst liegt bei 70 – 90 %. Die Termine zur Antragstellung sind im Außendienst auf etwa 20 Min., im LWA auf 30 Min. festgelegt. Alle potentiellen Antragsteller werden persönlich angeschrieben und diesem Schreiben sind ein allgemeines Infoschreiben zum GA, FIONA oder Informationen zu den notwendigen Kontrollunterlagen beigelegt. Die Terminverschiebung durch den Antragsteller ist auf einer händisch geführten zentralen Liste möglich. Ein wesentlicher Vorteil bei unserer Antragsannahme ist, dass wir über das Jahr gesammelte Informationen zu den jeweiligen Betrieben in die GA-Mappe einsortieren. Desweiteren werden wir vom Sachgebiet 1 mittels einer Excel-Liste zu den geplanten Baumaßnahmen in den einzelnen Betrieben informiert. Auch hierzu fertigen wir entsprechende Infoblätter an, welche dann sehr gut bei der GA-Annahme verwendet werden können. Während der Annahme führen wir ein Annahmeblatt. Hierauf wird notiert, wer zur Abgabe erschien, ob alle Belege vollständig waren, was nachgereicht werden muß und ob es bestimmte Auffälligkeiten/Anmerkungen bei der Annahme gab.

Endkontrolle

Nach der Annahme durchlaufen alle Anträge bei einem anderen Sachbearbeiter die sogenannte „Zweitkontrolle“. Hierbei wird in grober Übersicht auf die Logik der gestellten Teilanträge und die eingereichten Anlagen geachtet (Milchgeldabrechnung, Umverteilungsprämie, Junglandwirteprämie usw.). Ein wesentlicher Teil der Zweitkontrolle wird inzwischen auch sehr gut von FIONA übernommen und wir werden sehen wie es dieses Jahr läuft. Im Sommer trifft sich das Sachgebiet „Gemeinsamer Antrag“ um gemeinsam einen landwirtschaftlichen Betrieb mit einem besonderen Schwerpunkt zu besichtigen. Dies ist einerseits der Abschluss für das gute Gelingen der Annahme und dient andererseits auch der Praxisnähe und unserer Weiterbildung.



Antragsbearbeitung

Wenn die Anträge erfasst und im Großrechner sind, beginnt die eigentliche Bearbeitung der Anträge. Nach Möglichkeit werden zuerst alle vorhandenen Nachmeldungen zum Antrag eingearbeitet. Hierbei werden die VOK-Betriebe zuerst umgesetzt. Im Gegensatz zu anderen Ämtern gibt es am LWA Donaueschingen keine Aufteilung einzelner Gemeinden zu einem Sachbearbeiter. Wir arbeiten seit Jahren erfolgreich nach dem „Hitlisten-Prinzip“. Entsprechend der am meisten vorkommenden Fehler im Großrechner werden die Massenfehler zuerst von allen gemeinsam angegangen. Hierzu wird die abzuarbeitende Fehlerart auf einer Liste geführt, diese wird dann gemeinsam und ortschaftsweise abgearbeitet. Vor und während dieser Bearbeitung werden in unregelmässigen Abständen und nach Bedarf interne Besprechungen abgehalten – hiervon profitierten ja alle, denn jeder hat zu verschiedenen Problemlösungen eigene und überlegenswerte Ansätze. Je weniger Massenfehler es gibt, umso mehr splittet sich die Einzelbearbeitung auf. Hierzu gibt es dann Schwerpunktthemen, welche einzelnen Personen zugeordnet werden (LPR-Verträge, Weidetagebücher, FAKT-Übertragungen usw.).

Bisher haben wir es immer geschafft, dass die Auszahlungen der wesentlichen Gelder um den Jahreswechsel bedient werden konnten. Überraschender Weise auch im schwierigen Jahr 2016. Nur die Vor-Ort-Kontroll-Betriebe konnten erst im FJ 2017 ausbezahlt werden. Hierzu wünschen wir uns für das Jahr 2017 weitere praxisnahe Verbesserungen. Gerne sind wir auch in den kommenden Jahren „für die Landwirte im Schwarzwald-Baar-Kreis“ da. ■

Die Kolleginnen und Kollegen vom Sachgebiet 5 „Gemeinsames Antragsverfahren“



Michael Klüttermann
LRA Schwarzwald-Baar-Kreis
Tel. 07721/ 913 -5360
M.Kluettermann@lrasbk.de